Selbständige Evangelisch - Lutherische Kirche

SELK

Matthäusgemeinde Memmingen

Lutherischer Bote

40. Jahrgang

September 2024 - November 2024

Matthäus Gemeinde 87700 Memmingen Dickenreiser Weg 1

Geheimsache!

Im Alltagsleben fällt man auf - oder auch nicht. Manche fallen positiv, andere negativ auf. Man fällt aus sehr unterschiedlichen Gründen auf: Wegen ordentlichen oder unordentlichen Benehmens, wegen eines schicken Anzugs oder wegen komischer Frisur, manchmal auch wegen des Glaubens. Obwohl: Aus letzterem Grund fällt man in der Regel, jedenfalls als Christ, nicht so auf. Der christliche Glaube wird geheimgehalten. Das erinnert mich an eine Anekdote, die Prof. Dr. John Kleinig von unserer Australischen Schwesterkirche erzählte. Prof. Kleinig, der am Seminar in Nord Adelaide lehrte, berichtete während einer Tagung in Waterloo (Ontario) von seinem langen Flug von Australien nach Toronto. Neben ihm saß eine schicke Dame. Wie das so ist, kommt man während eines langen Fluges irgendwann ins Gespräch. Sie wollte wissen, welchem Beruf er, der gewandte Gesprächspartner, nachging. Er sagte ihr in vertraulichem Ton: „Eigentlich darf ich das nicht sagen. Ich gehöre einer Geheimorganisation an." Verunsichert wollte die Dame ein bisschen mehr erfahren. Nach einigem Hin und Her eröffnete er ihr: „Die Geheimorganisation, für die ich arbeite, heisst „Kirche". Er erläuterte: „Wir von der Kirche reden nicht über unseren Glauben. Unser Glaube ist Geheimsache. Nur unter uns bekennen wir unsern Glauben frei und offen. Nach außen halten wir uns geschlossen." Nun erkannte die Sitznachbarin, dass er selbstironisch war. Aber seine Ironie hatte eine treffliche Pointe: Wir Christen benehmen uns oft so, als wäre unser Glaube Geheimsache, als gehörten wir einer Geheimorganisation an.

Dieser Tage fiel mir beim Versuch aufzuräumen im Studierzimmer ein Büchlein in die Hand. Auf dem Vorblatt ist mit meiner Handschrift zu lesen: „Geschenk von Martin Hoffmann – Oktober 1982". Martin Hoffmann, damals Pfarrer im sächsischen Vogtland, ist mittlerweile im Ruhestand. Damals diente er hinter dem eisernen Vorhang unserer (damaligen) Schwesterkirche in der DDR, der Evangelisch-Lutherischen Freikirche. Verfasser

des Büchleins, das er mir schenkte, war ein gewisser Wladimir Iljitsch Lenin. Das Büchlein (176 Seiten) erschien im kommunistischen Dietz-Verlag in Ostberlin. Lenin übernahm in diesem Büchlein das bekannte Wort von Karl Marx: „Die Religion ist das Opium des Volkes." (S. 40). Weiter meinte er, Religion sei nichts für die Arbeiterklasse, sondern allein für die „Pfaffen" und deren Anhänger. „Der moderne klassenbewusste Arbeiter wirft mit Verachtung die religiösen Vorurteile von sich. Den Himmel überlässt er den Pfaffen und bürgerlichen Frömmlern." Dann kommt er zu dem Befund, dass gemäß den Sozialisten (so Lenin) die Religion Privatsache sei. „Wir fordern, dass die Religion dem Staat gegenüber Privatsache sei." Während meiner Zeit in Südafrika wurde Präsident Nelson Mandela nach seinem Glauben gefragt. Er antwortete: Das ist Privatsache.

Der Gedanke, dass unser Glaube Privatsache sei, hat sich heutzutage weithin durchgesetzt. Über den Glauben an JEsus CHristus spricht man nicht. Mögen andere über Allah, Buddah (zu dem man sich hierzulande bereits in Geschäftsvitrinen bekennt), Brahma, Shiva, Vishnu reden, wir halten dicht. CHristus ist Geheimsache. Es sei unkorrekt und belästigend, über JEsus zu reden. So jedenfalls wird oft gedacht und gehandelt. Symbole, die auf CHristus verweisen, müssen verschwinden. Stewardessen sollen kein Halskettchen mit einem Kreuz tragen. In Madrid verzichtete ein bekannter Fußballverein auf das Kreuz im Vereinswappen. Ein evangelischer und ein römischer Bischof aus München versteckten vor wenigen Jahren auf dem Jerusalemer Tempelberg ihr Bischofskreuz. – Dass JEsus stört, ist nicht neu. Das war noch immer so. Und das ist normal, denn „Finsternis bedeckt das Erdreich und

Titelbild: Getreidefeld Foto: Pixelio, Cornerstone

Impressum:
Lutherischer Bote Gemeindebrief der SELK Matthäusgemeinde Memmingen
Redaktion und Layout: Ingeborg u. Herbert Polzer
Email: herbert.polzer@t-online.de, Tel: 0831/28539
Druck: Papedruck.de Auflage: 90 Stück

Dunkel die Völker." (Jes. 60, 2) Die geistlich blinde Welt ist allergisch gegen das helle Licht des Evangeliums.

Aber sollen wir deshalb das Licht des Evangeliums unter den Scheffel stellen? Waren die Zeiten der Apostel im Vergleich zu unserer Zeit etwa günstiger für ein mutiges Glaubenszeugnis? Mitnichten! Ganz im Gegenteil. Sehr viele Christen bezahlten in den ersten Jahrhunderten ihr Glaubenszeugnis mit dem Leben. Waren die etwa fahrlässig, um mit ihrem Glauben aufzufallen? Nun, wie kann es ein Fehler sein, CHristus in Wort und Tat vor der Welt zu bekennen? Die vielen damaligen Märtyrer, deren unschuldiges Blut gemäß Kirchenvater Tertullian der Same der Kirche war, hatten dieselbe Herzenseinstellung wie die Apostel Petrus und Johannes. Nachdem der Hoherat diesen beiden drohte, entgegneten sie: *„Wir können's ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben."* (A.G. 4, 20)

Heute kostet uns in Westeuropa das Zeugnis von Jesus CHristus nicht mehr das Leben, allenfalls Spott, manchmal sogar einen hässlichen Prozess, der meist höchstwahrscheinlich (noch) zugunsten des gläubigen Christen ausgeht. Umso dankbarer wollen wir unsern HErrn nicht unter den Scheffel stellen, denn CHristus liebt alle Menschen. ER hat alle Menschen von Sünde und Tod erlöst und ER will, dass alle Menschen zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Darum sind wir alle aufgefordert, IHN zu bekennen. Mit anderen Worten: aufzufallen, freilich ohne zu bedrängen.

Aber auch innerhalb der Gemeinde wollen wir CHristus nicht verschweigen, denn CHristi Gemeinde ist eine betende, lobende und singende Gemeinde, eine Gemeinde, die CHristus ohne Scham bezeugt und darum auffällt. Mit Paulus sagt die Gemeinde: „Ich schäme mich des Evangeliums von JEsus CHristus nicht, denn es ist eine Kraft GOttes, die selig macht alle, die daran glauben." (Röm. 1, 16) Im Glauben sind wir ein Herz und eine Seele. Darum erheben wir nach dem Beispiel der Gemeinden der Apostelzeit unsere Stimmen in der Einheit unseres Glaubens „mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern" (Eph. 5, 29; Kol. 3, 16) zum Lobe GOttes. Das fällt auf.

Fortsetzung Seite 13

Ausgedacht - Zum Nachdenken

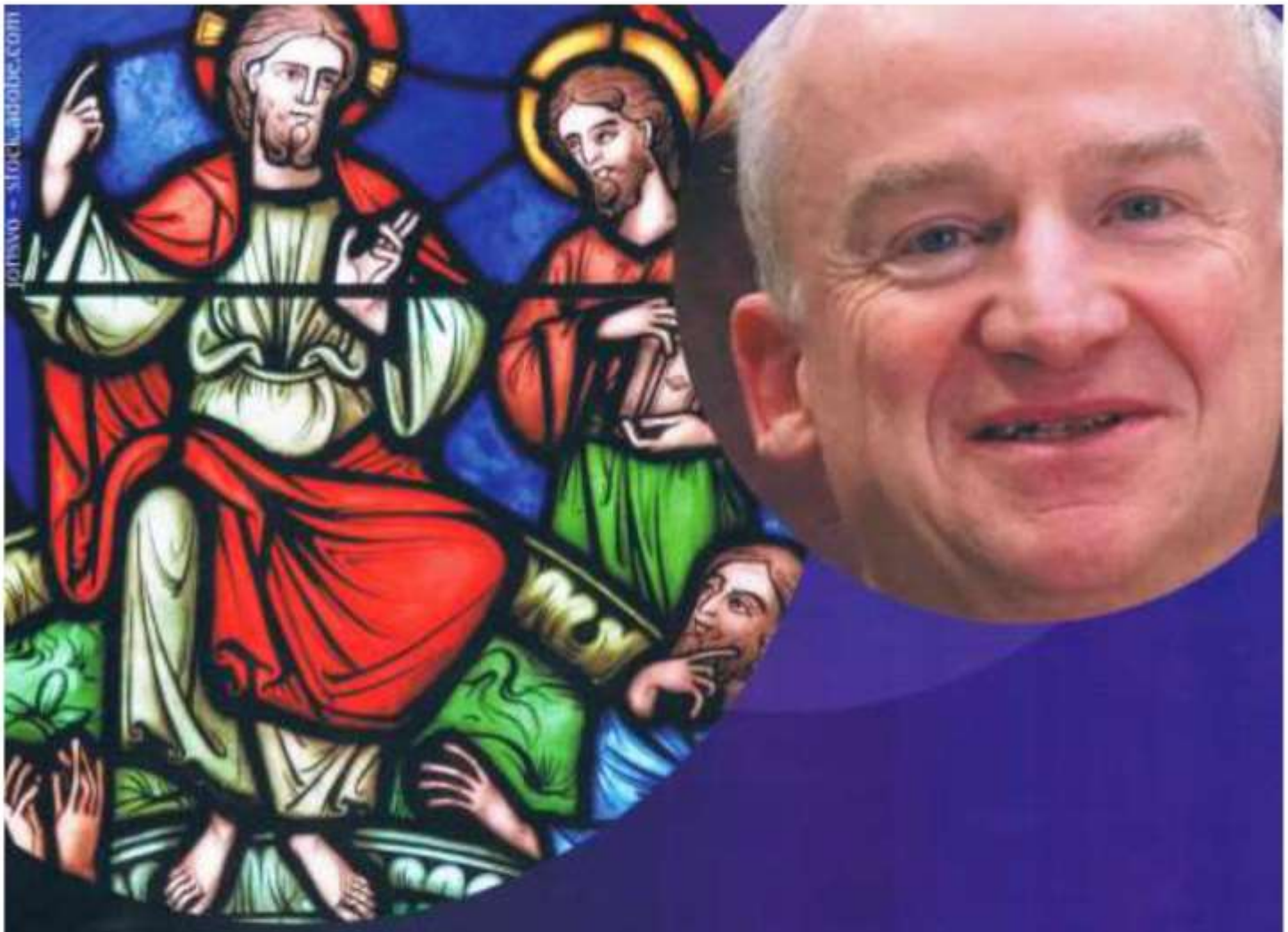
Samenkörner

Es war einmal ein Mensch, der betrat einen Laden. Er war ganz überrascht, denn hinter der Ladentheke stand ein Engel. Verwirrt fragte er: „Was verkaufen Sie?" „Alles", antwortete der Engel. „Oh, prima", meinte der Mensch und legte los: „Dann hätte ich gern: Gute Freunde, Menschen, die mich verstehen, gute Noten in der Schule, viel Zeit für mich selbst und Frieden für alle Menschen ...."

Der Engel unterbrach ihn: „Entschuldigen Sie, Sie haben mich da missverstanden. Wir verkaufen keine Früchte; wir haben lediglich den Samen..."

Verfasser unbekannt

Fotos: Pixelio



DER THEOLOGISCHE FERNKURS DER SELK LÄDT EIN:

VIER ABENDE ZUR BERGPREDIGT

mit Prof. Dr. Armin Wenz
Lutherische Theologische Hochschule (Oberursel)

10.10., 24.10., 14.11., 28.11.2024, jeweils 19.30 bis 21.00 Uhr online über »Zoom«

Anmeldung bis 30.9.2024
an wenz.a@lthh-oberursel.de

www.tfs-selk.de

Theologischer Fernkurs der SELK

Klaus Arno Ketelhut verstorben

Verfasst am 10. Juli 2024 (aus SELK Aktuell)

SELK-Pfarrer und Propst i.R. Klaus Arno Ketelhut (Ravensburg) ist am 6. Juli im Alter von 93 Jahren verstorben. Ketelhut wurde am 18. Dezember 1930 in Mühlhausen/Thüringen geboren und war als Pfarrer in Schwerin, Gotha und Halle/Saale tätig. Er wirkte von 1975 bis 1991 als Kirchenrat der ELAK, von 1991 bis 1994 als Propst des Sprengels Ost der SELK. Klaus Arno Ketelhut war mit Johanna Elisabeth (geb. Hohenberg) verheiratet, aus der Ehe sind drei Kinder hervorgegangen. Seine Frau verstarb 1995. In zweiter, kirchlicher Ehe war Ketelhut mit Irmgard (geb. Hahn, verw. Dörr) verheiratet. Der Trauergottesdienst findet am 12. Juli (15:30 Uhr) auf dem Hauptfriedhof in Ravensburg statt. Die Beisetzung erfolgt am 17. Juli (14:00 Uhr) auf dem Friedhof in Leipzig-Lindenau.

Wir helfen

Die Adventistengemeinde von Memmingen steht vor großen Arbeiten. Ihr Zentrum wird Ende dieses Sommers abgerissen, um ein neues, größeres zu bauen. So kontaktierte mich vor einem guten halben Jahr der zuständige Pastor Steinweber mit der Frage, ob seine Gemeinde für mindestens ein halbes Jahr, vielleicht auch für noch länger, samstags in unserem Gemeindesaal Gottesdienste halten könne. Vertreter der Adventistengemeinde trafen sich sodann mit Vertretern unseres Vorstands. Wir wurden uns rasch einig, dass die Adventistengemeinde für die Zeit der Bauarbeiten gemäß den vereinbarten Bedingungen bei uns ihre Samstagsgottesdienste und andere Aktivitäten halten könne.

Pfr. Marc Haessig

Feste Burg Kalender 2025

Die Feste Burg Kalender für das Jahr 2025 können bestellt werden. Wenn Sie Interesse an Kalendern in Buch- oder Abrissform haben, bitte melden Sie sich bei Ingeborg Polzer. Zusätzlich liegt eine Bestellliste im Gemeinderaum aus.

Gottesdienstplan September bis November 2024

Sep	Memmingen	Ulm	Ravensburg
So 01.Sep	10:00 Uhr 14. So. n. Trinitatis Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Haessig Kirchenkaffee		
So 08.Sep	10:00 Uhr 15. So. n. Trinitatis Lesegottesdienst Frau Polzer		
So 15.Sep	**Gottesdienst entfällt**	**Gottesdienst entfällt**	
So 22.Sep	10:00 Uhr 17. So. n. Trinitatis Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 29.Sep	10:00 Uhr 18. So. n. Trinitatis Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig Kollekte Diakonisches Werk		
So 06.Okt	**Gemeindefahrt ins Elsass** **kein Gottesdienst**		
So 13.Okt	10:00 Uhr Erntedankfest Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Haessig Kirchenkaffee		

Okt	Memmingen	Ulm	Ravensburg
So 20.Okt	Gemeindegottesdienst in Ulm (siehe rechts) *	14:00 Uhr 21. So. n. Trinitatis Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Haessig	
So 27.Okt	10:00 Uhr Reformationsfest Abendmahlsgsottesdienst Pfarrer Haessig		
So 03.Nov	10:00 Uhr 23. So. n. Trinitatis Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig Kirchenkaffee		
So 10.Nov	10:00 Uhr drittl. So. n. Trinitatis Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig Kollekte Personalkosten d. SELK		
So 17.Nov	Gemeindegottesdienst in Ulm (siehe rechts) *	14:00 Uhr vorl. So. d. Kirchenjahres Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Haessig	
So 24.Nov	10:00 Uhr Ewigkeitssonntag Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 01.Dez	10:00 Uhr 1. Advent Adventfeier Pfarrer Haessig		
So 08.Dez	10:00 Uhr 2. Advent Pfarrer Haessig		

*** Termine unter Vorbehalt, da bis Redaktionsschluss noch keine Zusage vom HdB vorlag.**

In die Ewigkeit abgerufen wurde

Der Herr Jesus Christus lasse ihn schauen, woran er geglaubt hat!

Aus unserer Gemeinde ausgetreten ist:

Ich mache Urlaub!

Hier feiern wir Gottesdienste:

—> Memmingen, St. Pauli-Kirche, Dickenreiser Weg 1 (am Schanzmeister)

—> Ulm, Haus der Begegnung, Dreifaltigkeitskirche, Grüner Hof 7

„Ich schäme mich des Evangeliums von Jesus Christus nicht, denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben.“ (Röm. 1, 16)

Foto: Polzer

Allen Geburtstagskindern Gottes gutes Geleit im neuen Lebensjahr.

Wir gratulieren zum Geburtstag !

Foto: Pixelio

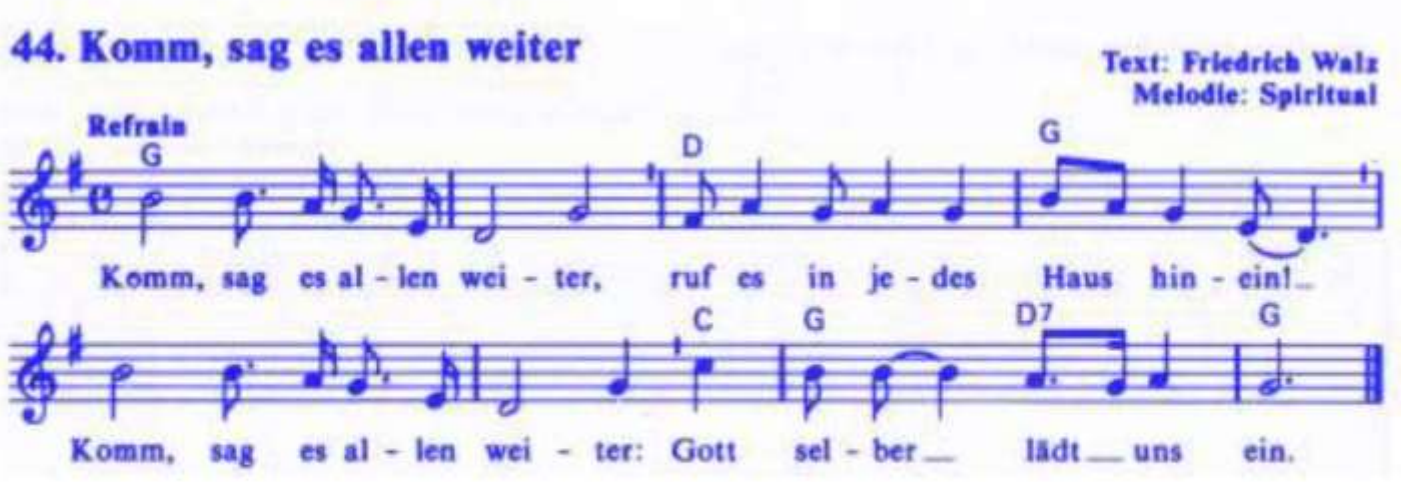
Herr, ich sehe Schönheit in deinem Werk.
Die gesamte Schöpfung verkündet deinen Ruhm.
Die riesigen Berge, das tiefblaue Meer,
der klare Himmel, die grünen Felder,
der Regen, die blühenden Blumen,
der fließende Bach, die Schmetterlinge und Vögel,
sie alle loben dich,
o wunderbarer Herr der Schöpfung.

Du hast uns eine so schöne Welt geschenkt,
doch in unserer Unvollkommenheit
fehlen uns die Mittel und die Worte,
dir zu danken.
Aber du weißt, Herr,
was ganz tief in unserem menschlichen Herzen ruht:
Es ist der Dank für all deine Gaben,
vor allem für die Gabe des Lebens,
durch das wir deine Schönheit und Güte erfahren konnten.
Du hast die Welt so schön gemacht, Herr.

AUS INDONESIEN

Freilich werden wir alle durch unseren eigenen Glauben gerettet, aber als Gerettete und Gläubige gehören wir zusammen. Und darum stehen wir auch zusammen. Die Gemeinde ist kein Verein von Individualisten, in der jeder seine Ecke sucht und sich dann in diese Ecke zurückzieht. Solch ein Benehmen wäre Verweigerung der Gemeinschaft in JEsus CHristus. Wir brauchen uns gegenseitig und wir bereichern uns gegenseitig. Unser Glaube braucht die stärkende Glaubensgemeinschaft. Die Gemeinde ist der Ort dieser Gemeinschaft. Wir brauchen uns nicht zu verstecken. Wir dürfen sogar auffallen, persönlich und als Gemeinde. Das Auffallen erlaubt uns, auf JEsus CHristus aufmerksam zu machen. Der Glaube ist zwar eine persönliche Angelegenheit, doch privat ist er nicht. Er stellt den Gläubigen in die Gemeinde JEsu CHristi, in der wir gemeinsam in der Wir-Form bekennen: „**Wir** glauben all an einen GOtt, Schöpfer Himmels und der Erden... **Wir** glauben auch an JEsus CHrist, seinen Sohn und unsern HErren, der ewig bei dem Vater ist, gleicher GOtt von Macht und Ehren... **Wir** glauben an den HEilgen GEist, GOtt mit Vater und dem Sohne, der aller Schwachen Tröster heißt und mit Gaben zieret schöne, die ganz Christenheit auf Erden." (ELKG² 148) In diesem Sinne sind unsere Gottesdienste wunderbare Gelegenheiten, uns gegenseitig zu unterstützen in der bekennenden Nachfolge JEsu CHristi. Denn Eines ist gewiss: Mit Geheimnistuerei hat die Gemeinde JEsu CHristi nichts am Hut.

Marc Haessig



aus: Cosi, Band 1

Vorankündigung
SELK Bezirksfreizeit Süddeutschland

Raus aus dem Alltag:
Glauben stärken, Gemeinschaft erleben.

24.-27. April 2025

Ort:
DEULA in Kirchheim/Teck südöstlich von Stuttgart

Thema:
"Christus nachfolgen in dieser Welt"
mit Pfarrer Matthias Tepper

Außerdem:
Andachten, Workshops, freie Zeit,
Musik, Gottesdienst, Kinderprogramm
und Angebote für Jugendliche

Weitere Informationen und Kontakt:
www.selk-bezirksfreizeit-im-sueden.de

Bezirksfreizeit
SELK Süddeutschland

KINDERSEITE

Zeit zum DANKEN!

Versuche alle Objekte, die rechts abgebildet sind, zu finden:

Freust du dich über mehr? www.Gemeindebrief-helfer.de gibt einiges her!

Selbständige Evangelisch - Lutherische Kirche (SELK)

Matthäus-Gemeinde Memmingen

Unsere Kirche: 87700 Memmingen, Dickenreiser Weg 1

Homepage der Matthäusgemeinde: www.selk-memmingen.de

Email: info@selk-memmingen.de

Pfarramt: Unterer Ottilienweg 11, 87700 Memmingen, Tel. 08331-9639910

Vakanzvertreter:

Pfarrer F. C. Schmitt
selk-muenchen@web.de
Telefon: 089 – 8 11 43 47

Unser Gemeindekonto:

IBAN:

BIC:

Die Matthäus-Gemeinde in Memmingen – eine Kirche der langen Wege. Damit Gesprächswünsche, Vorschläge und Ideen, aber auch Änderungswünsche schneller ankommen und umgesetzt werden können, nehmen Sie bitte Kontakt zum Kirchenvorstand auf.

Pfarrer a. D. Marc Haessig 08331-9639910 Email: offweiler@t-online.de

Ingeborg Polzer 0831-28539 Email: ingeborg.polzer@freenet.de

Julia Grambihler 07335-9249735 Email: juliagrambihler.jg@gmail.com

Rendant: Herbert Polzer 0831-28539 Email: herbert.polzer@t-online.de